

Pressemeldung

26. September 2012



Rasmus Lindgren erzielt Einigung und Vertragsauflösung mit Red Bull Salzburg durch die Unterstützung der VdF

Die Vereinigung der Fußballer wurde am Mittwoch durch den Berater von Rasmus Lindgren informiert, dass zwischen dem Verein und dem Spieler eine einvernehmliche Vertragsauflösung erreicht werden konnte. Die VdF hat letzte Woche in Vertretung des Spielers eine Frist von acht Tagen zur Rücknahme des Trainingsverbotes mit der Kampfmannschaft gesetzt. Es ist daher auch aus unserer Sicht zu begrüßen, dass nun ein vernünftiger Konsens gefunden wurde. Es ist dies auch ein positives Signal von Red Bull Salzburg arbeitsrechtliche Regelungen zu akzeptieren. VdF- Geschäftsführer Dr. Rudi Novotny: *„Da auch noch andere Spieler von der Situation betroffen sind, ist zu hoffen, dass es auch in deren Fall zu einer positiven Einigung kommt und eine gerichtliche Auseinandersetzung vermieden wird.“*